Molo, Carlo

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **65/66 (1915)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Simplon-Tunnel II. *Monatsausweis Mai 1915.*

Tunnellänge 19 825 *m*			Südseite	Nordseite	Total
Firststollen:	Monatsleistung	*m*	283	—	283
	Stand am 31. Mai . . .	*m*	5049	5148	10197
Vollausbruch:	Monatsleistung	*m*	240	—	240
	Stand am 31. Mai . . .	*m*	4904	5039	9943
Widerlager:	Monatsleistung	*m*	327	—	327
	Stand am 31. Mai . . .	*m*	4768	4884	9652
Gewölbe:	Monatsleistung	*m*	273	—	273
	Stand am 31. Mai . . .	*m*	4644	4874	9518
Tunnel vollendet am 31. Mai		*m*	4644	4874	9518
	In % der Tunnellänge .	%	23,4	24,6	48,0
Mittlerer Schichten-Aufwand im Tag:					
	Im Tunnel		504	—	504
	Im Freien		224	—	224
	Im Ganzen		728	—	728

Nordseite. Die Arbeiten sind noch immer eingestellt.

Südseite. Durch die Mobilisation der italienischen Armee wurden die Arbeiten nicht unterbrochen. Da aber sehr viele Arbeiter zu den Fahnen gerufen wurden, verringerte sich die Monatsleistung erheblich; die Arbeit muss daher neu organisiert werden.

Die Weichsel-Oder-Wasserstrasse. Die zu einem Grossschiffahrtsweg für 400 *t*-Schiffe ausgebaute Wasserstrasse zwischen Oder und Weichsel ist in der Hauptsache beendet und konnte Ende April d. J. dem Verkehr übergeben werden. Die 293 *km* lange Strasse führt von Küstrin, an der Einmündung der Warthe in die Oder, nach Brahemünde, der Einmündung der Brahe in die Weichsel. Wie wir der „D. B. Z." entnehmen, benutzt sie auf 69 *km* den Lauf der Warthe, auf 185 *km* den der Netze, auf 27 *km* den alten Bromberger Kanal und schliesslich auf 12 *km* den Lauf der Brahe. Von der Oder bis zur Scheitelhaltung im Bromberger Kanal sind rund 48 *m* Höhenunterschied zu überwinden, auf der andern Seite rund 28 *m*. Die Wasserstrasse kann von Schiffen mit 55 *m* Länge, 8 *m* Breite und 400 *t* Ladefähigkeit bei 1,4 *m* Tiefgang benutzt werden.

Der Verband schweizerischer Sekundärbahnen hielt unter dem Vorsitz von Direktor Geiser (Schaffhausen) am 2. Juni in Thun seine ordentliche Jahreskonferenz ab. Nach Genehmigung von Jahresbericht und Rechnung wurden die durch die gegenwärtige Notlage erforderlichen Massnahmen besprochen. Unter anderem soll beim schweizer. Eisenbahndepartement die Eröffnung eines besondern Kontos für die durch den Krieg verursachten Verluste in den Bilanzen der Bahnunternehmungen nachgesucht werden. Die nächste Verbandsversammlung soll in Bex stattfinden.

Der Nordostschweizerische Schiffahrtsverband hält am 19. ds. in Brugg seine Generalversammlung ab. Die Traktandenliste enthält neben geschäftlichen Dingen ein Referat von Dr.-Ing. Bertschinger, Zürich, über: „Das Projekt für einen zentralschweizerischen Binnenhafen bei Brugg" (mit Ausstellung von Plänen), und ein Referat von Oberingenieur Schätti der Firma Escher Wyss & Cie., Zürich, über: „Das neue Schiffahrtsmaterial für die Rhone und die für die Schiffahrt Strassburg-Konstanz geeigneten Schiffstypen" (mit Vorführung von Lichtbildern). (Siehe Bd. LXII, S. 85, 16. Aug. 1913.)

Verband Schweizerischer Drahtseilbahnen. Der Verband, dem zurzeit 47 Drahtseilbahnen angehören, hielt unter dem Vorsitz von Bankdirektor A. Lang (Bern) am 4. Juni in Zürich seine Generalversammlung ab. Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete die schwierige finanzielle Lage, in der sich die meisten der Mitgliedsfirmen befinden. Es wurde beschlossen, sich den bezüglichen vom Verband Schweizer. Sekundärbahnen beim Bundesrat in gleicher Sache unternommenen Schritten anzuschliessen.

Eidgenössische Geometerprüfungen. Das Schweizerische Grundbuchamt teilt mit, dass voraussichtlich im Herbst 1915 (September-Oktober) theoretische und praktische Geometerprüfungen stattfinden. Anmeldungen sind unter Beilegung der Gebühr von 5 Fr. bis zum 20. Juli d. J. an das Schweizerische Grundbuchamt zu richten. Näheres im Bundesblatt Nr. 23 vom 9. Juni 1915.

Volkssanatorium Arosa. Der bündnerische Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose hat die Ausführung eines für 90 Krankenbetten bemessenen Volkssanatoriums in Arosa dem Architekten *Otto Manz* in Chur übertragen. Die für diesen Zweck bereitgestellten Mittel belaufen sich auf 760 000 Fr.

Der neue Bahnhof St. Gallen. Wegen Raummangel müssen wir die Erledigung dieser Angelegenheit (vergl. Seite 240) auf die nächste Nummer verschieben. *Red.*

Konkurrenzen.

Kirchliches Gebäude mit Pfarrhäusern in Basel. Der Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche von Basel-Stadt eröffnet unter den in Basel seit mindestens einem Jahre niedergelassenen Architekten und den Basler Architekten in der Schweiz und im Ausland eine Ideen-Konkurrenz zur Erlangung von Plänen für ein kirchliches Gebäude mit Pfarrhäusern und Sigristenwohnung auf dem Areal an der Metzer- und Mülhauserstrasse in Basel. Der Termin zur Einreichung der je in einer Mappe zu verpackenden Entwürfe ist auf den *1. Dezember d. J.* festgesetzt. Das Preisgericht ist bestellt aus den Herren : Prof. *P. Böhringer*, Kirchenrat in Basel, als Präsident, Arch. *Max Haefeli* in Zürich, Prof. *R. Rittmeyer*, Arch. in Winterthur. Arch. *Fritz Widmer* in Bern und Pfarrer *Adolf Preiswerk* in Basel. Zur Erteilung von drei bis vier Preisen stehen 6500 Fr. zur Verfügung, Bezüglich der Anfertigung der Baupläne und der Bauleitung behält sich die ausschreibende Behörde freie Hand vor, doch soll, wenn nicht triftige Gründe dagegen sprechen, dem Verfasser des vom Preisgericht in erster Linie zur Ausführung empfohlenen Projektes die Ausführung übertragen werden.

Verlangt werden: Ein Lageplan 1:500; die Grundrisse aller Ansichten und die erforderlichen Schnitte aller zu erstellenden Gebäude in 1:200; eine perspektivische Ansicht; Feststellung des Kubikausmasses der Baulichkeiten; Schätzung der Kosten für Umgebungs-Arbeiten; ein kurzgefasster Erläuterungsbericht.

Das Programm nebst Lageplan 1:500 sowie einem Auszug aus dem baslerischen Gesetz über Hochbau ist kostenlos zu beziehen bei der Verwaltung der Evangelisch-reformierten Kirche, Rheinsprung 24 in Basel.

Kirche und Pfarrhaus in Lyss (Bd. LXIII, S. 354; Bd. LXV, S. 115). Zu dem auf den 31. Mai d. J. hinausgeschobenen Termin gingen bei 100 Entwürfe ein. Das Preisgericht ist auf heute, den 12. Juni einberufen und die Ausstellung der Pläne soll von Mitte nächster Woche an bis zum 30. Juni dauern.

Nekrologie.

† C. Molo. Zu Bellinzona verschied am 7. d. M. im Alter von 79 Jahren eines der ältesten Mitglieder der G. e. P. Ing. Carlo Molo, der an der Ingenieurabteilung unserer Eidg. Technischen Hochschule in den Jahren 1856 bis 1859 studiert hat. Molo hat an der Berner Staatsbahn, an den Tessinischen Eisenbahnen und der Linie Bulle-Romont gearbeitet. Von 1875 bis 1882 war er Ingenieur der Gotthardbahn in Bellinzona und Lugano, dann Ingenieur der Veltlinerbahn bis 1889. Seither ist er in Bellinzona als Ingenieur ansässig gewesen.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Central-Comité.

Das Sekretariat der American Society of Civil Engineers hat uns eine Einladung an die Mitglieder unseres Vereins zugehen lassen zur Teilnahme an einem am 9. September d. J. von New York abgehenden Sonderzug für die Fachgenossen, die an dem *Internationalen Ingenieur-Kongress in San Francisco* teilnehmen wollen. Anmeldungen werden so bald wie möglich gewünscht.

Das unterzeichnete Sekretariat ist bereit, nähere Aufschlüsse zu erteilen und allfällige Anmeldungen weiter zu leiten.

Zürich, den 8. Juni 1915.

Das Sekretariat: *A. Trautweiler.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Spanien ein *Ingenieur* mit Praxis im Wasserturbinenbau, allgem. Maschinenbau, Uebung in Terrainaufnahmen und Projektierung kleinerer und mittlerer Anlagen. (1967)

Gesucht nach Genf *Maschinen-Ingenieur* mit abgeschlossener Hochschulbildung und vollständiger Beherrschung des Französischen und Englischen. (1968)

On demande pour la France un jeune *ingénieur* pour diriger une petite usine à gaz et électrique. (1969)

Gesucht nach Deutschland jüngere *Bauingenieure* mit Erfahrung im Eisenbetonbau. (1970)

Gesucht nach Holland, in Dampfmaschinen-Konstruktionsbureau, junger *Ingenieur* mit einigen Jahren Praxis. (1971)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.* Dianastrasse 5, Zürich 2.